

## INFO Bulletin

# 04

Informationsorgan der  
Einwohnergemeinde Balsthal

November 2014

## Inhalt

### Voranschlag 2015

---

**Botschaft Gemeindeversammlung:  
Zukunft des Hallenbades Falkenstein**

---

**Der Gemeinderat hat...**

---

**Zivilstandsnachrichten August 2014**

---

**Zivilstandsnachrichten September 2014**

---

**Winterdienst der Gemeinde**

---

**Adventsfenster im Zentrum**

## Budgetgemeindeversammlung

**Montag, 15. Dezember 2014,  
19.00 Uhr im Kultursaal Haulis-  
matt, Balsthal**

### Traktanden:

1. Sanierung und Attraktivierung Hallenbad Falkenstein, Investitionskredit CHF 1,7 Millionen – Genehmigung
2. Finanzwesen, Budget 2015, Genehmigung
  - a) Festsetzung des Steuerbezuges 2015
    - a1) natürliche Personen
    - a2) juristische Personen
  - b) Laufende Rechnung
  - c) Investitionsrechnung
3. Verschiedenes

# Voranschlag 2015

## Bericht des Finanzverwalters und des Ressortleiters Finanzen zum Voranschlag 2015

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Mit Beschluss des Gemeinderates in seiner Sitzung vom 02.07.2013 sind für den Voranschlag 2015 die Gesamtvorgaben pro Sachbereich in der Laufenden Rechnung festgelegt worden. Für diese Vorgaben wurden die Budgetzahlen 2014, die effektiven Zahlen aus der Rechnung 2013 sowie das Halbjahresergebnis der Rechnung 2014 zugrunde gelegt. Im Bewusstsein, dass die Laufende Rechnung unter den aktuellen und absehbaren Bedingungen nicht ausgeglichen abschliessen kann, ging der Gemeinderat mit den Budgetvorgaben von einem voraussichtlichen Aufwandüberschuss von maximal CHF 2'684'000 aus. Die Ausgangslage erfolgte unter der Prämisse, dass 2015 kein Finanzausgleich mehr eingehen würde. Das tatsächliche Budget-Ergebnis gemäss Vorlage an den Gemeinderat wich bei gleichem Steuerfuss nur mit Mehraufwand von CHF 98'500 von den Vorgaben ab und der Finanzausgleich wurde durch die inzwischen erhaltenen Informationen mit einem Ertrag von CHF 608'700 ins Budget aufgenommen, woraus schliesslich ein Aufwandüberschuss von CHF 2'173'850 resultierte. Deshalb hat der Gemeinderat in insgesamt drei Sitzungen und hartem Ringen, erneut einschneidende und substanziale Abstriche am Budget vorgenommen, jedoch ohne Leistungen völlig aufzuheben. Schliesslich wurden in allen Bereichen, welche durch die Gemeinde beeinflusst werden können, zusätzliche Kürzungen in der Höhe von gesamthaft rund CHF 140'000 vorgenommen. Die Veränderungen betreffen sämtliche Bereiche, wovon die drei grössten etwas detaillierter erläutert werden sollen:

### 2 Bildung

Der Partnerunterricht am Kindergarten und an der Primarschule für die 3. Klasse wird ab Schuljahr 2015/2016 (ab 01.08.2015) gestrichen. Einsparung für 2015 (5 Mte) = CHF 11'000

Der Unterhalt an den Schulliegenschaften wird trotz detaillierten Anträgen und Begründungen erneut um CHF 68'000 gekürzt.

### 5 Soziale Wohlfahrt

Durch den neuen Verteilschlüssel zwischen Kanton und Gemeinden der Kosten für Ergänzungsleistungen sowie die geänderte Kostenverteilung der Heimkosten resultiert eine Entlastung von rund CHF 205'000 gegenüber bisher.

### 6 Verkehr

Wie in den übrigen Sachbereichen wird das Budget gekürzt. Hingegen muss die Strassenbeleuchtung nun innert weniger Jahre durch die neue LED-Technik ersetzt werden, weil die bisher verwendeten Quecksilberdampfleuchten verboten werden.

Den anhaltenden Finanzierungslücken kann im Übrigen mangels besserer Aussichten nur mit einer Erhöhung des Steuerfusses entgegengewirkt werden!

Der Gemeinderat hat deshalb in seiner Sitzung vom 13. November 2014 einstimmig beschlossen, der Gemeindeversammlung erneut eine Erhöhung des Steuerfusses zu beantragen:

Natürliche Personen	bisher 117%	neu 125%
(+ CHF 841'000)		

Juristische Personen	bisher 120%	neu 120%
----------------------	-------------	----------

Unter Berücksichtigung dieser Massnahmen ergibt sich folgende Vorlage:

Im Voranschlag der Laufenden Rechnung 2015 ist bei einem Gesamtaufwand von CHF 32'033'415 und einem Ertrag von CHF 30'928'855 noch mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'104'560 zu rechnen, wobei der Steuerertrag bereits mit den beantragten, neuen Steuerfüssen gerechnet wurde.

In der Investitionsrechnung sollte die Fortsetzung der Sanierung des Schulhauses Rainfeld planmässig mit einem Kredit von CHF 1'315'000 aufgenommen werden. Der Gemeinderat entschied jedoch, erneut lediglich rund CHF 500'000 für eine Sanierungsetappe ins Budget 2015 aufzunehmen. Die Bereinigung der Etappierung ergab sodann einen Bedarf von CHF 420'000. Die beantragte Sanierung des Daches auf der Ostseite des Rainfeld-Schulhauses kann nach Abklärung um ein Jahr hinausgeschoben werden.

In der Investitionsrechnung ergibt sich unter diesen Voraussetzungen bei Ausgaben von CHF 3'914'100 und Einnahmen von CHF 207'000 eine Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 3'707'100.

Die wesentlichen Veränderungen im Budget lassen sich nachfolgend in geraffter Form erläutern.

## **Laufende Rechnung**

### **00 Allgemeine Verwaltung**

In verschiedensten Detailpositionen wurden insgesamt CHF 33'550 gestrichen. Netto beträgt der Mehraufwand/ Minderertrag gegenüber Budget 2014 rund CHF 33'000. Dieser ist grösstenteils in den Sachaufwendungen zu finden.

### **01 Öffentliche Sicherheit**

Die realisierten Detailstreichungen betragen CHF 8'400. Damit liegt der Nettoaufwand auf dem Niveau des Budgets 2014.

### **02 Sachbereich Bildung**

Im gesamten Bildungsbereich werden insgesamt CHF 106'140 gestrichen, wobei darin die Reduktion des Unterhaltes an Schulliegenschaften mit CHF 68'000 eingeschlossen ist.

Netto resultieren in diesem Bereich dennoch Mehraufwände gegenüber Budget 2014 von rund CHF 185'000.

### **03 Kultur und Freizeit**

Der Nettoaufwand sinkt gegenüber dem Budget 2014 um CHF 9'400, was durch Kürzung diverser Einzelpositionen in der Höhe von CHF 22'200 erreicht wird.

### **04 Gesundheit**

Die Mehrkosten gegenüber dem Budget 2014 belaufen sich auf CHF 65'200. Die Spitex Thal befindet sich 2015 im dritten Aufbaujahr. Die Konsolidierung zeichnet sich trotz gesetzlichem Leistungsausbau (Ausbildungspflicht, 24-Stunden-Spitex usw.) dank grosser Anstrengungen und wirkungsvoller Massnahmen nach und nach ab.

### **05 Soziale Wohlfahrt**

Die bereits eingangs beschriebenen Massnahmen (Kostenteiler Kanton/Gemeinden für die EL sowie die Kostenverteilung für die stationäre Pflege (Heimkostenbeiträge)) bewirken einen Minderaufwand gegenüber Budget 2014 von rund CHF 157'000. Die Realisierung von Einsparungen in der Sozialhilfe ist auf kantonaler Ebene im Gange, wirkt sich jedoch nach heutigem Wissensstand 2015 noch nicht aus.

### **06 Verkehr**

Gegenüber dem Budget 2014 nehmen die Kosten um CHF 94'700 zu, obwohl diverse Detailpositionen reduziert werden. Für die erste Tranche Ersatz Strassenbeleuchtung sind CHF 90'000 eingesetzt, an den Kanton sind

für Sanierungsarbeiten an der Lindenallee CHF 29'700 zu leisten.

### **70 Wasserversorgung**

Die Rechnung wird als Spezialfinanzierung geführt und schliesst deshalb ausgeglichen ab. Es ist mit einem kleinen Ertragsüberschuss zu rechnen.

### **71 Abwasserbeseitigung**

Diese Spezialfinanzierung wird mit einem erheblichen Aufwandüberschuss resultieren, welcher auf die massiv höheren Betriebskosten der ARA Falkenstein zurückzuführen ist.

### **74 Friedhof und Bestattung**

Der Friedhof benötigt als Folge von aufzuhebenden Grabfeldern einen höheren Aufwand (Aufhebung 2014, Wiederherstellung 2015), weshalb der Nettoaufwand gegenüber 2014 um rund CHF 6'000 höher ausfällt (Kürzung von Einzelpositionen in der Höhe von CHF 5'200).

### **08 Volkswirtschaft**

Der Gemeinderat beabsichtigt, die Konzessionsgebühr mit der a\_en neu zu verhandeln, um die Konzessionseinnahmen von bisher CHF 200'000 auf neu CHF 300'000 zu erhöhen. Mit den Mehreinnahmen kann die Strassenbeleuchtung in Tranchen von jährlich rund CHF 100'000 erneuert und mit LED ausgerüstet werden.

### **90 Steuern**

Zwar hat sich der Staatssteuerertrag Stand Ende September 2014 gegenüber dem Vorjahr um 2,29% verbessert, für die Einwohnergemeinde Balsthal resultiert dagegen in derselben Vergleichsperiode ein Minderertrag von 1,5%. Durch die Erhöhung des Steuerfusses um 8 Prozentpunkte (von 117 auf 125%) ergeben sich rund CHF 841'000 Mehreinnahmen an Gemeindesteuern.

### **92 Finanzausgleich**

In der Erwartung, dass das neue Finanzausgleichsgesetz in der Volksabstimmung angenommen wird, kann mit einem Kantonsbeitrag von rund CHF 608'700 gerechnet werden, welcher die Rechnung zu entlasten hilft. Bei Nichtannahme der Vorlage hat die Einwohnergemeinde rund CHF 40'000 in den kantonalen Finanzausgleich einzuzahlen!

### **94 Kapitaleinstellung**

In der Annahme weiterhin günstiger Zinsen und damit kostengünstiger Fremdfinanzierung steigt der Zinsaufwand für Fremdkapital trotz Mehrverschuldung von CHF 3'000'000 im 2014 nur um rund CHF 50'000 an.

## 99 Abschluss

Die Abschreibungen sind mit den gesetzlich vorgeschriebenen 8% berechnet (Mindestabschreibungssatz). Die hohen Investitionen über mehrere Jahre und weiterhin belasten jedoch den Abschreibungsbedarf trotzdem. Im Zusammenhang mit den auf 01.01.2016 umzusetzenden Rechnungslegungsvorschriften wird das per 31.12.2015 bestehende Verwaltungsvermögen innert 10 Jahren abzuschreiben sein (zusätzlich zu den linearen Abschreibungen der ab 01.01.2016 kommenden Investitionen). Auf dem Stand Ende 2013 bewirken diese Vorschriften einen Abschreibungsbedarf von erheblich über CHF 2'000'000 für die Zeit von 2016–2026!

## Investitionsrechnung

### 090

Für das Gemeindehaus ist der Anschluss an das Fernwärmenetz mit CHF 60'000 vorgesehen. Die Sanierungsfrist für die bestehende Heizung läuft im 2015 aus.

Die Tore im Feuerwehrdepot Litzi müssen dringend ersetzt werden. Die Kosten dafür betragen CHF 120'000.

### 218 Schulanlagen

Die vom Gemeinderat beschlossene Etappe zur Sanierung des Schulhauses Rainfeld beträgt CHF 420'000 (vom Gesamt-Restbedarf von CHF 1'315'000).

## 343 Hallenbad Falkenstein

Für die Sanierung und Attraktivierung des Hallenbades liegt eine separate Botschaft und ein separater Kreditantrag vor.

### 62 Strassen

Anteilskosten an die Sanierung der im Gemeindeperimeter liegenden Kantonsstrassen sind an die bereits seit 2010 laufenden Arbeiten zu leisten. Bei den Gemeindestrassen sind Strassenerneuerungen mit den im Boden verlegten Werkbestandteilen (Wasser, Abwasser, Elektrisch, Telefon usw.) koordiniert, so dass diese Aufgaben möglichst im Verbund und dadurch kostengünstig realisiert werden.

### 70/71 Wasserversorgung/Abwasserbeseitigung

Auch in diesen beiden Bereichen werden nur die notwendigsten Erneuerungen und Ausbauten vorgenommen, koordiniert mit den übrigen Werken.

Balsthal, 27. November 2014

*Rudolf Dettling,*  
Finanzverwalter

*André Schaad*  
Ressortleiter Finanzen ●

---

## Antrag und Beschlussentwurf zum Budget 2015

### Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Der Steuermass für natürliche Personen sei mit 125% (bisher 117%) und für juristische Personen mit 120% (bisher 120%) der ganzen Staatssteuer (ohne Spitalsteuer) festzulegen.
2. Der Voranschlag 2015 für die Laufenden Rechnung, mit einem Aufwand von CHF 32'033'415 und einem Ertrag von CHF 30'928'855 sowie daraus resultierend einem Aufwandüberschuss von CHF 1'104'560, sei zu genehmigen.

3. Der Voranschlag der Investitionsrechnung 2015, der bei CHF 3'914'100 Ausgaben und CHF 207'000 Einnahmen mit einer Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 3'707'100 abschliesst, sei zu genehmigen.

Balsthal, 13. November 2014

Für den Gemeinderat  
*Roland Stampfli,* Gemeindepräsident  
*Bruno Straub,* Gemeindeverwalter

Balsthal, 15. Dezember 2014

Für die Gemeindeversammlung  
*Roland Stampfli,* Gemeindepräsident  
*Bruno Straub,* Gemeindeverwalter ●

## Laufende Rechnung

01. 2015 bis 12. 2015

FUNKTIONALE GLIEDERUNG KONTO	BEZEICHNUNG	VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	LAUFENDE RECHNUNG	32'033'415.00	30'928'855.00	31'555'425.00	30'142'645.00	34'109'439.22	34'109'439.22
	AUFWANDÜBERSCHUSS		1'104'560.00		1'412'780.00		
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'130'600.00	664'000.00	2'132'250.00	698'500.00	1'976'758.28	731'079.45
	NETTO AUFWAND		1'466'600.00		1'433'750.00		1'245'678.83
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	835'190.00	573'690.00	825'950.00	564'370.00	860'090.33	574'117.80
	NETTO AUFWAND		261'500.00		261'580.00		285'972.53
2	BILDUNG	12'927'760.00	6'371'900.00	12'524'500.00	6'144'300.00	16'038'879.60	10'225'674.35
	NETTO AUFWAND		6'555'860.00		6'380'200.00		5'813'205.25
3	KULTUR UND FREIZEIT	1'102'850.00	418'500.00	1'065'550.00	369'800.00	992'906.65	389'608.15
	NETTO AUFWAND		684'350.00		695'750.00		603'298.50
4	GESUNDHEIT	737'600.00		672'400.00		644'388.65	
	NETTO AUFWAND		737'600.00		672'400.00		644'388.65
5	SOZIALE WOHLFAHRT	5'210'500.00	240'000.00	5'307'750.00	180'000.00	5'292'394.65	251'391.45
	NETTO AUFWAND		4'970'500.00		5'127'750.00		5'041'003.20
6	VERKEHR	2'179'700.00	866'650.00	2'116'000.00	970'150.00	1'973'194.10	789'307.90
	NETTO AUFWAND		1'313'050.00		1'145'850.00		1'183'886.20
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	3'969'915.00	3'618'415.00	3'952'825.00	3'591'225.00	3'514'542.61	3'179'312.61
	NETTO AUFWAND		351'500.00		361'600.00		335'230.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	146'300.00	300'000.00	113'000.00	200'000.00	77'029.75	209'437.22
	NETTO ERTRAG	153'700.00		87'000.00		132'407.47	
9	FINANZEN UND STEUERN	2'793'000.00	17'875'700.00	2'845'200.00	17'424'300.00	2'739'254.60	17'759'510.29
	NETTO ERTRAG	15'082'700.00		14'579'100.00		15'020'255.69	

## Investitionsrechnung

01. 2015 bis 12. 2015

FUNKTIONALE GLIEDERUNG KONTO	ÜBERSICHT	VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
	INVESTITIONSRECHNUNG	3'914'100.00	207'000.00	3'012'600.00	733'000.00	3'526'285.90	3'526'285.90
	ZUNAHME DER NETTOINVESTITIONEN		3'707'100.00		2'279'600.00		
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	180'000.00				19'703.15	16'104.10
	NETTO AUSGABEN		180'000.00				3'599.05
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT			35'000.00	10'000.00	388'379.55	388'379.55
	NETTO AUSGABEN				25'000.00		
2	BILDUNG	473'000.00		500'000.00		851'101.55	851'101.55
	NETTO AUSGABEN		473'000.00		500'000.00		
3	KULTUR UND FREIZEIT	1'700'000.00					
	NETTO AUSGABEN		1'700'000.00				
5	SOZIALE WOHLFAHRT					414'495.00	414'495.00
	NETTO AUSGABEN						
6	VERKEHR	653'100.00	95'000.00	1'222'600.00	539'000.00	675'003.85	675'003.85
	NETTO AUSGABEN		558'100.00		683'600.00		
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	908'000.00	112'000.00	1'255'000.00	184'000.00	769'111.60	392'387.10
	NETTO AUSGABEN		796'000.00		1'071'000.00		376'724.50
9	FINANZEN UND STEUERN					408'491.20	3'117'794.70
	NETTO EINNAHMEN				2'709'303.50		

Kennzahlen		Budget	Budget	Rechnung
		2015	2014	2013
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>		<b>34.15%</b>	<b>46.18%</b>	<b>82.13%</b>
Begriff	Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestition			
Aussage	Bis zu welchem Grad können die neuen Investitionen durch selbsterarbeitete Mittel finanziert werden?  Vor allem im Mehrjahresvergleich wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können.  Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung.			
Beurteilung	unter 70 % grosse Neuverschuldung 70 - 100 % verantwortbare Neuverschuldung 100 % langfristig anzustreben			
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>		<b>3.34%</b>	<b>4.76%</b>	<b>8.08%</b>
Begriff	Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages			
Aussage	Welcher Anteil des Finanzertrages wird für die Finanzierung von neuen Investitionen eingesetzt.  Je höher der Selbstfinanzierungsanteil, desto besser stehen die Möglichkeiten, neue Investitionen zu finanzieren.			
Beurteilung	0 % nicht vorhanden, 0 - 10 % schwach 10 - 20 % mittel, über 20 % gut			
<b>Zinsbelastungsanteil</b>		<b>-1.01%</b>	<b>-1.33%</b>	<b>-1.08%</b>
Begriff	Nettozinsen in % des Finanzertrages			
Aussage	Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zum Durchschnitt aller Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt.			
Beurteilung	0 - 2 % kleine Verschuldung, erträglich 2 - 5 % mittlere Verschuldung, hoch 5 - 8 % grosse Verschuldung, sehr hoch über 8 % Überschuldung, kaum noch tragbar			
<b>Kapitaldienstanteil</b>		<b>6.04%</b>	<b>6.47%</b>	<b>4.66%</b>
Begriff	Kapitaldienst in % des Finanzertrages			
Aussage	Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.			
Beurteilung	0 - 5 % klein, 5 - 15 % tragbar, 15 - 25 % hoch bis sehr hoch, über 25 % kaum noch tragbar			
		<b>CHF</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Nettoschuld je Gemeinde-Mitglied / Pro-Kopf-Verschuldung</b>				<b>1 403</b>
Begriff	Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen			
Aussage	Eine hohe Nettoschuld weist auf eine hohe Verschuldung hin.  Negativwerte der Nettoschuld = Nettovermögen			
Beurteilung	bis CHF 1'000.00 kleine Verschuldung CHF 1'000 bis CHF 3'000 mittlere bis grosse Verschuldung CHF 3'000 bis CHF 5'000 sehr grosse Verschuldung über CHF 5'000 sehr grosse Verschuldung, kaum noch tragbar			

EINWOHNERGEMEINDE ERGEBNISSE	VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>ABSCHLUSS LAUFENDE RECHNUNG</b>						
Total Aufwand	32 033 415		31 555 425		34 109 439	
Total Ertrag		30 928 855		30 142 645		34 109 439
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		1 104 560		1 412 780		
<b>Total</b>	<b>32 033 415</b>	<b>32 033 415</b>	<b>31 555 425</b>	<b>31 555 425</b>	<b>34 109 439</b>	<b>34 109 439</b>
<b>ABSCHLUSS INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>a) Nettoinvestitionen</b>						
Total Aktivierte Ausgaben	3 914 100		3 012 600		3 117 795	
Total Passivierte Einnahmen		207 000		733 000		408 491
Zunahme der Nettoinvestitionen		3 707 100		2 279 600		2 709 304
<b>Total</b>	<b>3 914 100</b>	<b>3 914 100</b>	<b>3 012 600</b>	<b>3 012 600</b>	<b>3 117 795</b>	<b>3 117 795</b>
<b>b) Finanzierung</b>						
Übernahme Zunahme der Nettoinvestitionen	3 914 100		2 279 600		2 709 304	
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	1 104 560		1 412 780			
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		2 224 750		2 396 750		2 035 109
Einlage in Spezialfinanzierung		195 615		296 825		544 318
Entnahme aus Spezialfinanzierung	341 900		227 850		249 693	
Finanzierungsüberschuss						
Finanzierungsfehlbetrag		2 940 195		1 226 655		379 569
<b>Total</b>	<b>5 360 560</b>	<b>5 360 560</b>	<b>3 920 230</b>	<b>3 920 230</b>	<b>2 958 997</b>	<b>2 958 997</b>
<b>c) Kapitalveränderung</b>						
Übernahme Finanzierungsüberschuss						
Übernahme Finanzierungsfehlbetrag	2 940 195		1 226 655		379 569	
Aktivierung der Investitionsausgaben		3 914 100		3 012 600		3 117 795
Passivierung der Investitionsausgaben	207 000		733 000		408 491	
Passivierung der Abschreibungen	2 224 750		2 396 750		2 035 109	
Einlage in Spezialfinanzierung	195 615		296 825		544 318	
Entnahme aus Spezialfinanzierung		341 900		227 850		249 693
Zunahme des Eigenkapitals						
Abnahme des Eigenkapitals		1 311 560		1 412 780		
<b>Total</b>	<b>5 567 560</b>	<b>5 567 560</b>	<b>4 653 230</b>	<b>4 653 230</b>	<b>3 367 488</b>	<b>3 367 488</b>

# Botschaft zuhanden der Gemeindeversammlung

## Zukunft des Hallenbades Falkenstein

An der Budgetklausur vom 13. September 2012 entschied der damalige Gemeinderat den Einsatz einer Arbeitsgruppe zur Zukunft des Hallenbades. Diese fokussierte sich auf drei Szenarien. Bevor wir auf diese Szenarien zu sprechen kommen, halten wir die wesentlichen Faktoren für die Beliebtheit und den Erfolg eines Bades fest.

- Das bauliche Angebot.
- Benutzerfreundlichkeit der Erschliessung. Parkplatz, ÖV-Haltestelle.
- Wasserflächenangebot für unterschiedliche Nutzergruppen.
- Öffnungszeiten, die sich an den Kundenbedürfnissen orientieren.
- Dienstleistungen rund um die Benutzung der Wasserflächen: Kursprogramm, intensive Nutzung durch Vereine.

Demzufolge ist bei einer Weiterführung des Hallenbades von dringender Wichtigkeit, dass die Bäder (auch das Freibad) besser vermarktet werden. Dies muss bei einer allfälligen Sanierung mit aufgegleist werden.

### Szenario 1 – Sanierung der Technik

Mit der Sanierung der technischen Anlagen (siehe auch Bericht auf unserer Homepage) kann das Hallenbad die nächsten 10 Jahre weiterbetrieben werden. Diese Investition würde sich auf ca. 730'000 Franken belaufen. Darin sind die Massnahmen zur Energierückgewinnung (Fensterfrontersatz und Dämmung) einberechnet. Konzeptionell und personell würde sich wenig verändern.

### Szenario 2 – Sanierung und Attraktivierung

Das Hallenbad ist auf die Gruppe der Schwimmer und der Schulen ausgerichtet. Will man die Besucherzahlen

verbessern, die sich in den letzten 10 Jahren wesentlich verringert haben, müssten weitere Nutzergruppen angesprochen werden. Neben der Technik, die erneuert werden muss, gemäss Szenario 1, sind folgende Angebotsverbesserungen vorzunehmen:

- Ein Badbereich für die kleinsten Besucher. (Nutzergruppe Familien mit 1–3-jährigen Kindern.)
- Ein Becken mit Freizeitcharakter. (höhere Wassertemperatur, Sprudelliege, Lichteffekte.)
- Es fehlt ein Bistro oder ein Kiosk.

Dieses Szenario hat der Gemeinderat an der Sitzung vom 21. August 2014 einstimmig beschlossen.

### Szenario 3 – Umnutzung / Schliessung

- a. Eine Umnutzung würde Kosten von CHF 530'000.– bis zu CHF 2'350'000.– hervorrufen. Man könnte das Hallenbad in eine Gymnastik- bzw. Sporthalle umbauen oder Schulzimmer einbauen. Beide möglichen Umnutzungen erfüllen im Moment keine Bedürfnisse.
- b. Da sämtliche Infrastrukturen wie Kommunikation (IT, TV, usw.), Strom, Zu- und Abwasser des Falkensteinareals über das Hallenbad gehen, müsste dies getrennt und ins Schulhaus verlegt werden. Kosten einmalig: CHF. 25'000.–. Der jährliche Unterhalt der Bausubstanz dürfte Kosten von ca. CHF. 10'000.– auslösen.

Man darf sich nicht zu fest an die planerischen Szenarien im Bericht klammern, da diese Skizzen nur Möglichkeiten aufzeigen, andere Planungen aber auch zulassen.

**Deshalb bitten wir die Bevölkerung dem Antrag des Gemeinderats zu folgen und der Sanierung und Attraktivierung zuzustimmen.** ●

## Der Gemeinderat hat...

### zugestimmt

In Zusammenhang mit der Regionalen Arbeitszone (RAZ) der Bildung eines Ausschusses (Gemeindepräsidien und je ein Gemeinderat der Vertragsgemeinden Balsthal und Laupersdorf), für Balsthal werden Roland Stampfli als Gemeindepräsident und Pierino Menna als RL Planung delegiert

Dem Kauf der Parzelle GB Balsthal Nr. 693 für maximal CHF 10'000 sowie der Übernahme der Kosten des Grundbuchamtes; für die Parzelle GB Balsthal Nr. 693 wird Pierino Menna ein Verhandlungsmandat erteilt

Betr. Sportplatz Mühlefeld, dass in Zukunft der Sportplatz unentgeltlich durch den Werkhof zu mähen und das Grüngut zu entsorgen ist

Einer Steuererhöhung für natürliche Personen um 8 % auf 125 % und einem unveränderten Steuerbezug von 120 % für juristische Person zuhanden der Gemeindeversammlung; ebenso wurde nach verschiedenen Lesungen auch das Budget zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet

Auf Begehren von Max Rütli der Einleitung des Nutzungsverfahrens betr. Gestaltungsplan Hashof (vorzeitige Aufhebung)

Der Änderung des Gestaltungsplans Pelletwerk, der Gestaltungsplan ist öffentlich aufzulegen und dem Amt für Raumplanung zur Genehmigung einzureichen

### genehmigt

Die Demission von Marcel Bündler als Mitglied der Feuerwehrkommission unter Verdankung der geleisteten Dienste

Die Anpassung des Bauzonen- und Gestaltungsplans Alterszentrum Thal - mit einigen geringfügigen Anpassungen aufgrund einer Einsprache -, welcher noch der regierungsrätlichen Genehmigung bedarf; das Begehren zur Umzonung von Zone W2a in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen wird abgelehnt

Die Demission von Dominik Fluri als Ersatzmitglied des Wahlbüros unter Verdankung der geleisteten Dienste; als Nachfolger wird Simon Hafner als Ersatzmitglied Wahlbüro gewählt

### ferner hat er

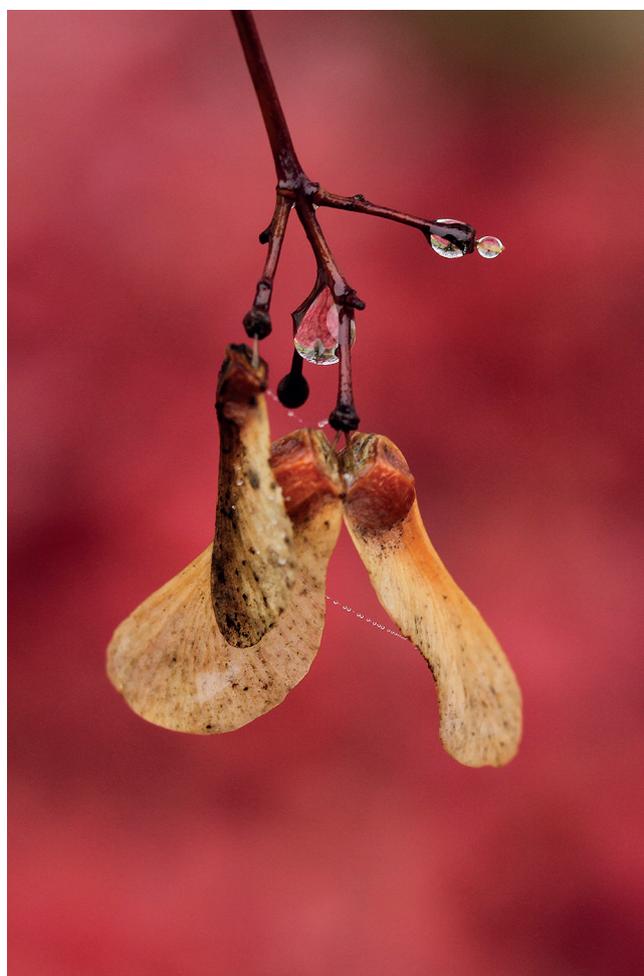
Der Infrastrukturkommission den Auftrag erteilt, die Parkplätze der Tempo-30-Zonen zu überprüfen und dem Gemeinderat bis spätestens April 2015 allfällige Vorschläge zu unterbreiten

Die Vermarktung der RAZ dem Verein Region Thal übertragen und für die ersten Schritte einen Beitrag von CHF 4720 gesprochen; dieser Betrag wird aus der zurückgehaltenen Grundstückgewinnsteuer des Kantons finanziert

Betr. Sanierung Schärenmätteliweg/Beitragsplan verschiedene Einsprachen abgewiesen

Zur Konkretisierung der Thematik «Würdigung von Persönlichkeiten» eine Arbeitsgruppe eingesetzt (Pierino Menna, René Zihler und Roland Stampfli), welche dem Gemeinderat zu gegebener Zeit Vorschläge zu unterbreiten hat

Beschlossen, dass das Asylwesen weiterhin von der Einwohnergemeinde Balsthal betreut wird und die Betreuung nicht an die Sozialregion Thal-Gäu übertragen werden soll



## Zivilstandsnachrichten August 2014

### Geburten

- 06. Selimi** Rayan, Sohn des Selimi Hazbi, mazedonischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und der Selimi geb. Alili Jehona, von Biel BE
- 08. Räßmutter** Lenia Sophie, Tochter des Bitterli Benjamin, von Solothurn SO und Rüttenen SO, wohnhaft in Balsthal und der Räßmutter Michaela, von Wynau BE
- 09. Bussmann** Nils, Sohn des Bussmann Gregor, von Laupersdorf SO und Balsthal SO, wohnhaft in Balsthal und der Bussmann geb. Duppenenthaler Delia, von Melchnau BE, Laupersdorf SO und Balsthal SO
- 10. Salihaj** Eneas, Sohn des Salihaj Dugagjin, von Sursee LU, wohnhaft in Balsthal und der Salihaj geb. Hoti Hala, kosovarische Staatsangehörige
- 16. Moussa** Mohamed Youssef, Sohn des Moussa Heni, tunesischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und der Ayouni Elham, tunesische Staatsangehörige
- 25. Fareeq Nabee** Dilan, Sohn des Fareeq Nabee Zekri, irakischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und der Gasser Fareeq Nabee Jasmin, von Nunningen SO

### Trauungen

- 16. Jeker** Thomas Franz, von Zürich ZH und Büsserach SO, wohnhaft in Balsthal und der **Zünd** Corinna Albertina, von Matzendorf SO, Aedermannsdorf SO und Balgach SG, wohnhaft in Balsthal
- 16. Garcia** Jimenez Frank Melvin, Dominikanische Republik, wohnhaft in Balsthal und der **Lanteri** Anja, von Neuendorf SO, wohnhaft in Balsthal

### Todesfälle

- 12. Strässle** Emil Josef, geboren am 27. März 1934, von Bütschwil-Ganterschwil SG und Bütschwil SG, wohnhaft in Balsthal, Ehemann der Strässle geb. Peter Dora Margritha
- 15. Eggenschwiler geb. von Burg** Hedwig, geboren am 24. Juni 1927, von Aedermannsdorf SO, wohnhaft in Balsthal, verwitwet seit 2. Juni 2004 von Eggenschwiler Erwin

**28. Lehmann** Heidi, geboren am 17. November 1962, von Langnau im Emmental BE, wohnhaft in Balsthal, ledig

**31. Obrecht geb. von Burg** Maria Barbara, geboren am 29. Juli 1927, von Wangenried BE, wohnhaft in Balsthal, verwitwet seit 29. November 1996 von Obrecht Friedrich ●

## Zivilstandsnachrichten September 2014

### Geburten

- 06. Ait** Baoune Marwa, Tochter des Ait Baoune Brahim, marokkanischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und der Hezzam Skina, marokkanische Staatsangehörige
- 28. Spichiger** Noée, Tochter des Spichiger Simon, von Oeschenbach BE, wohnhaft in Balsthal und der Spichiger geb. Kamber Simone, von Hauenstein-Ifenthal SO

### Trauungen

- 05. Zwahlen** Marco, von Schwarzenburg BE, wohnhaft in Balsthal und **Rütti** Franziska Maria, von Matzendorf SO, wohnhaft in Balsthal
- 26. Moser** Urs Eduard, von Linden BE, wohnhaft in Thunstetten und **Zaugg** Karin Ruth, von Wyssachen BE, Holderbank SO und Oberbuchsiten SO, wohnhaft in Balsthal

### Todesfälle

- 02. Gäggeler** Rudolf, geboren am 20. August 1960, von Wattenwil BE, wohnhaft in Balsthal, Ehemann der Gäggeler geb. Schweingruber Franziska
- 21. Fluri geb. Ladler** Maria, geboren am 27. Mai 1930, von Mümliswil-Ramiswil SO, wohnhaft in Balsthal
- 22. Siegenthaler** Margrit Lisa Mina, geboren 8. April 1923, von Schangnau BE, wohnhaft in Balsthal, ledig
- 27. Bischof** Anton Jakob, geboren am 18. Juli 1944, von Rorschacherberg SG, wohnhaft in Balsthal
- 30. Dobler geb. Dobler** Gertrud Therese, geboren am 11. März 1930, von Mümliswil-Ramiswil SO, wohnhaft in Balsthal, Ehefrau des Dobler Otto ●

## Einwohnerstatistik August 2014

Einwohner am 31. Juli 2014 5'877 Personen  
Zuwachs im Monat August 2014 48 Personen

Wegzug im Monat August 2014 43 Personen

Einwohner am 31. August 2014 **5'882** Personen

## Einwohnerstatistik September 2014

Einwohner am 31. August 2014 5'882 Personen  
Zuwachs im Monat September 2014 36 Personen

Wegzug im Monat September 2014 43 Personen

Einwohner am 30. September 2014 **5'875** Personen

Balsthal, im September 2014 - EINWOHNERKONTROLLE

Balsthal, im Oktober 2014 - EINWOHNERKONTROLLE

## Winterdienst der Einwohnergemeinde Balsthal

Die Gemeindestrassen werden in der Regel schwarz geräumt.

Zur Glatteisbekämpfung wird wo nötig Salz, in einzelnen Fällen das umweltfreundliche Auftaumittel Sno-n-ice mit Langzeitwirkung, eingesetzt. Priorität haben Sammelstrassen und Hanggebiete.

Fahrzeughalter haben gemäss Strassenverkehrsrecht Art. 20 Abs. 3 ihre Fahrzeuge bei Schneefall von den öffentlichen Strassen, Trottoirs und Parkplätzen zu entfernen, wenn diese eine bevorstehende Schneeräumung behindern könnten. Nur so kann eine einwandfreie Schneeräumung gewährleistet werden.

Schnee aus privaten Zufahrten und Vorplätzen darf nicht auf Trottoirs und Strassen deponiert werden.

Steile Strassenstücke und Trottoirs dürfen nicht als Schlittelwege benützt werden. Für Unfälle lehnt die Gemeinde jede Haftung ab.

Die Einwohnergemeinde Balsthal lehnt für allfällige Schäden, Beschädigungen und Unfälle jede Haftung ab, wenn diese auf die Nichtbeachtung dieser Bekanntmachung zurückzuführen sind.

BAUVERWALTUNG BALSTHAL

## Liste der Adventfenster im Zentrum von Balsthal 1.-24. Dezember



<b>Mo 01.12.</b>	<b>18.30 Uhr**</b>	Kornhaus, <b>Konzert vom Turmquartett Balsthal</b>
<b>Di 02.12.</b>	<b>18.30 Uhr**</b>	Reisebüro Arrowtours, Goldgasse
<b>Mi 03.12.</b>	<b>18.30 Uhr</b>	Coiffeur Salon Moser
<b>Do 04.12.</b>	<b>18.30 Uhr**</b>	Goldgasse 2
<b>Fr 05.12.</b>	<b>18.30 Uhr**</b>	Lebenskraftpraxis, Andrea Meister, Herrengasse
<b>Sa 06.12.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	Bahnhof Balsthal
<b>So 07.12.</b>	<b>17.00 Uhr**</b>	Restaurant Eintracht, Goldgasse
<b>Mo 08.12.</b>	<b>18.30 Uhr**</b>	auf dem Inseli (früherer Wullelade)
<b>Di 09.12.</b>	<b>18.30 Uhr**</b>	Gemeindehaus, <b>Liedervortrag Frauenchor Balsthal</b>
<b>Mi 10.12.</b>	<b>18.30 Uhr**</b>	EKOREISEN, Herrengasse
<b>Do 11.12.</b>	<b>18.30 Uhr**</b>	body fashion, Goldgasse
<b>Fr 12.12.</b>	<b>18.30 Uhr**</b>	Schuhhaus Nasso, Herrengasse
<b>Sa 13.12.</b>	<b>17.00 Uhr**</b>	Restaurant Pizzeria Schmitte, Bingo Bongo
<b>So 14.12.</b>	<b>17.00 Uhr**</b>	Molto Bene, Herrengasse
<b>Mo 15.12.</b>	<b>18.30 Uhr**</b>	Dropa Drogerie, Goldgasse
<b>Di 16.12.</b>	<b>18.30 Uhr**</b>	Hübeli – Goldgasse, Domosan
<b>Mi 17.12.</b>	<b>18.30 Uhr**</b>	Boutique Casablanca, Goldgasse
<b>Do 18.12.</b>	<b>18.30 Uhr**</b>	Sporthuus, Falkensteinerstrasse
<b>Fr 19.12.</b>	<b>18.30 Uhr**</b>	Papeterie Liselotte, Herrengasse
<b>Sa 20.12.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	Galerie Rössli
<b>So 21.12.</b>	<b>17.00 Uhr**</b>	Kreativ- und Kerzenatelier, Goldgasse
<b>Mo 22.12.</b>	<b>17.00 Uhr**</b>	Anzeiger – Büro Goldgasse
<b>Di 23.12.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	Clientis Bank im Thal
<b>Mi 24.12.</b>	<b>ganzer Tag**</b>	Atelier Fadespueli, Marianne Fluri

**\*\*jeweils mit Glühweinausschank!**

**Wir freuen uns auf viele Besucher bei Öffnung der Fenster!**

**Organisation: Mitglieder der Fachkommission Kultur und  
des Gewerbevereins Balsthal-Klus**

### Impressum:

Herausgeber/Copyright: Einwohnergemeinde Balsthal  
Mail: info@balsthal.ch; Internetadresse: www.balsthal.ch  
Redaktion/Fotos: Bruno Straub  
Layout/Satz: Q.R.T. Meyer & X.I.N. Steck, Balsthal  
Druck: Dietschi AG, Olten  
Erscheint ca. 6x jährlich in einer Auflage von 2500 Expl.